



Cap Formentor

Auf den Spuren der Erbauer des nördlichsten Leuchtturmes der Insel

www.maryroc.de

Reine Wanderzeit (h)	Aufstieg (m)	Abstieg (m)	Wege	Fernblick	Pflanzen	Historie	Schwierigkeitsgrad
3	204	334	alpin Geröll Fels	CCC	C	C	mittel

Die Anfahrt führt uns auf der Autobahn an Inca, Pollenca und den Hafen von Pollenca zur Halbinsel Cap Formentor.

Der Einstieg zu dieser Wanderung liegt an der Straße zum nördlichsten Leuchtturm der Insel Mallorcas.

Es handelt sich um den alten Weg, der in den Jahren von 1857 bis 1859 für den Transport des Materials zum Bau dieses Leuchtturms angelegt wurde.

Ein schmaler Pfad führt uns in ca. 30 Minuten auf einen Pass, der schon eine herrliche Aussicht ermöglicht. In weiteren 15 Minuten bringt uns ein Felsenpfad auf den Berg Fumat (334m). Vom Gipfel aus haben wir einen unbeschreiblichen

Rundblick über den Norden Mallorcas und es wird uns eine tiefgehende Stille beeindrucken.

Wieder zurück am Pass folgen wir den

Serpentinen des alten Versorgungspfades und wandern in 1^{1/4} Stunden hinunter zur Cala Murta.

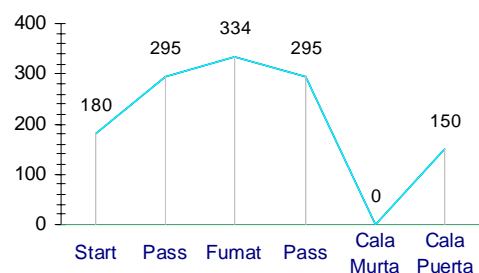
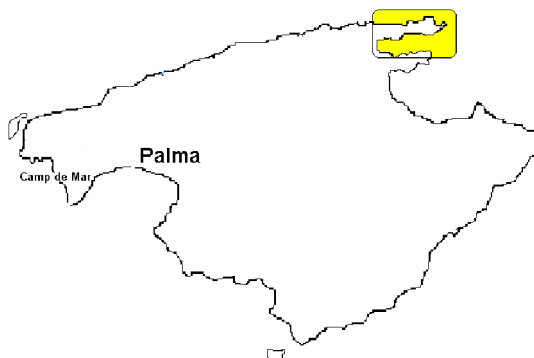
Je nach Jahreszeit halten wir eine längere Rast in dieser sehr einsamen schönen Bucht.

Nach dem Verzehr unserer "Rucksackverpflegung" können wir baden oder zum nahegelegenen Aussichtspunkt Es Castelot in der Bucht von Pollenca gehen.



Auf einem schönen Waldweg kommen wir nach ca. 30 Minuten zum Parkplatz oberhalb der Bucht "Tor nach Catalunien", wo die Wanderung zu Ende ist. Danach geht es zur Finca Ca'n Sureda

(Stiftung Tabaluga von Peter Maffay), wo es eine Besichtigung und natürlich etwas leckeres zum Essen gibt.



Reine Wanderzeit
(Stunde:Minuten)

Höhenmeter
(Meter über 00)

0:00	0:30	0:45	1:00	2:15	2:45
180	295	334	295	0	150